



Wir trauern um Alexander Riedelbauch, Forstamtsrat und Waldpädagoge, der am 24. August 2010 plötzlich infolge eines Herzinfarktes verstorben ist.

Alexander Riedelbauch war seit 2008 als Schriftführer Mitglied des Vorstands der ANU Bayern. Wir verlieren in ihm einen äußerst liebenswerten, klugen und hochgeschätzten Freund und Vorstandskollegen, der als großer Netzwerker und Lobbyist für die Bildung für nachhaltige Entwicklung unermüdlich tätig war. Er brachte in den ANU-Vorstand vielfältige Erfahrungen aus seiner Arbeit im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten/Forstverwaltung, aus dem Kernteam Marketing und als Leiter des Walderlebniszentrums Regensburg ein. Besonders die Waldpädagogik und die Arbeit der Walderlebniszentren, die er uns am Beispiel des von ihm konzipierten und geleiteten WEZ Regensburg in Sinzing zeigte, lagen ihm sehr am Herzen. Er war langjähriges Mitglied des Plankstettener Kreises und baute das Projekt „Marketing für die Umweltbildung“ in Bayern mit auf. Er hat, vor allem in der forstlichen Bildungsarbeit, viele innovative Meilensteine der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bayern gelegt, die z.B. im Waldpädagogikordner oder im WEZ Regensburg weiter bestehen werden.

Alexander Riedelbauch war mit seiner lebensfrohen, ruhigen und herzlichen Art ein kompetenter Vorstandskollege, dessen besonnenes politisches Denken wir ebenso schätzten, wie seine äußerst zuverlässige Schriftführung. Wir werden Alexander mit seinem herzlichen Lachen in unseren Herzen behalten.

Marion Loewenfeld im Namen des Sprecherrats

ANU Bayern Satzungsänderung

Auf der Mitgliederversammlung der ANU Bayern am 19.05.2010 wurde folgende Satzungsänderung beschlossen: Statt wie bisher bis zu drei können nun neben Vorsitzendem/r, StellvertreterIn, SchriftführerIn und SchatzmeisterIn bis zu vier weitere Mitglieder dem Sprecherrat angehören. Durch die Erweiterung des Vorstands, die mit der Mitgliedschaft von Martin Ehrlinger auf der Mitgliederversammlung bereits vollzogen wurde, wurde die Möglichkeit geschaffen, den Sprecherrat auf acht Personen zu erweitern, um die vielen anfallenden Aufgaben zukünftig auf mehr Schultern verteilen zu können. Die neue Satzung liegt dem Rundbrief als Anlage bei.

ANU Werkstatt-Treffen 2011

Die ANU Bayern wird voraussichtlich Ende März 2011 wieder ein Werkstatt-Treffen zu Förderungen der Umweltbildung machen und die Neuerungen (s.u.) und erste Erfahrungen dazu vorstellen, sowie auf weitere Möglichkeiten von Projektförderungen verweisen. Infos ab 2011 auf www.umweltbildung-bayern.de

Kooperation ANU – LfU

Marion Loewenfeld stellte auf Einladung von Christian Tausch, Landesamt für Umwelt (LfU), auf einer Tagung der Abteilung „Übergreifende Aufgaben“ im Haus im Moos die Umweltbildungsarbeit der ANU Bayern vor. Daraus ergaben sich neue Kooperationsmöglichkeiten. Am 02.11.2010 wird es die erste gemeinsame Tagung im LfU in Augsburg zum Thema Ökologischer Fußabdruck geben, die seitens der ANU federführend von Thomas Ködelpeter (ANU Fachgruppe Schule und Nachhaltigkeit) konzipiert wird. Die ANU Bayern wird auf neue Veröffentlichungen des LfU aufmerksam machen, die auch für die Bildung für nachhaltige Entwicklung wichtige Anregungen geben. Infos zu Veröffentlichungen: www.lfu.bayern.de/umweltwissen/index.htm

ANU Netzwerkkarte aktuell

Die ANU Netzwerkkarte, online auf www.umweltbildung-bayern.de, wächst kontinuierlich um neue Netzwerke der Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bayern. Bereits eingetragene Netzwerke können jetzt ihre Daten einfach online aktualisieren, Annette Berger bietet per E-Mail die Zugangsdaten. Die Druckausgabe der Netzwerkkarte liegt dem Rundbrief zur Weitergabe an KollegInnen und Interessierte bei. Infos: annette.berger@anu.de, www.umweltbildung-bayern.de/vernetzung.html

Neuer Baustein auf ANU Bayern Website

Die Website der ANU Bayern wird stets um neue Projekte erweitert: Unter www.umweltbildung-bayern.de/projekt-werte-leben.html ist neu das Werteprojekt „Werte leben“ mit Fortbildungen für (Umwelt-)PädagogInnen des Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) zu finden. Damit stehen drei BNE-Weiterbildungen von Mitgliedern bzw. einer Tochtergesellschaft auf der ANU Website. Es lohnt sich, immer einmal wieder hineinzuschauen: www.umweltbildung-bayern.de

Neue Vollzugshinweise zu den Förderungen des StMUG

Sowohl zu den Förderungen Umweltfonds als auch zu den Umweltstationen gibt es neue Vollzugshinweise (siehe Anlage), eine interne Verwaltungsvorschrift, welche die bisherigen Vollzugshinweise vom 12.05.2009 außer Kraft setzt. Die Vollzugshinweise können bei den zuständigen Regierungen per E-Mail angefordert werden. Sie beinhalten u.a. Stundensätze, eine Formel zur Personalstundenberechnung, Regelungen zu Verpflegungskosten und Versicherungen etc.. Sowohl für die Anträge Umweltstationen als auch Umweltfonds stehen seit dem 19.08.2010 neue Antrags- und Abrechnungsformulare (Antragsformular, Auszahlungsantrag, Verwendungsnachweis, ein zusätzliches Formular für die Berichte, ein Muster für die Detail-Kostenkalkulation) im Internet, die ab sofort unbedingt für die neuen Anträge zu benutzen sind: www.umweltbildung.bayern.de/foerderung/index.htm

Lobbyarbeit für Erhalt der Förderungen wichtig

Die Haushaltssituation für 2011 ist noch nicht klar. Voraussichtlich wird der Umweltfonds erhalten bleiben, es drohen aber, wie auch bei den Mitteln Umweltstationen, finanzielle Abstriche. Deshalb ist es nach wie vor wichtig, die Landtagsabgeordneten von der Bedeutung der Umweltbildung zu überzeugen und für den Erhalt der Mittel in voller Höhe zu werben.

Basisprojekte nur für die Umweltstationen

Ab sofort können Umweltstationen für 2011 Basisprojekte und Modellprojekte beantragen. Dazu gibt es eine Ministerielle Erläuterung (siehe Anlage), aus der hervorgeht, was alles ein Basisprojekt sein kann. Die Antragssumme bei den Basisprojekten darf nicht unter 10.000 Euro liegen und sollte höchstens ca. 20.000 Euro betragen. Davon werden 70% gefördert. Umweltstationen können entweder ein Basis- oder ein Modellprojekt oder beides beantragen. Bei jeder Beantragung gilt wie immer die Bagatellgrenze von 10.000 Euro pro Antrag, die Förderung erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen Mittel. Die Förderung von Basisprojekten soll die Antragstellung auf Dauer vereinfachen und Projekte fördern, die zum Basisangebot einer Umweltstation gehören.



Abschlussstagung der Kampagne: „WertvollerLeben – Geld Wert Nachhaltigkeit“

Vom 01.-03.10.2010 findet die Abschlussstagung der Kampagne "Wertvoller Leben" in der Evangelischen Akademie in Tutzing statt (siehe Rundbrief 3/2010). Zu den Fragestellungen: Was heißt "wertvoll leben"? Lassen sich Werte wie Nachhaltigkeit erleben? Und welcher Umgang mit Geld schafft nachhaltigen (Mehr-)Wert? versuchen die ReferentInnen der Tagung Antworten zu geben. Praxisorientierte Workshops und ein Markt der Möglichkeiten zeigen neue Projekte, ReferentInnen und TeilnehmerInnen entwickeln zusammen neue Visionen für die Zukunft. Infos: www.umweltbildung.bayern.de/aktionen/wertvollerleben/abschlussstagung (siehe beiliegender Flyer)

Ausstellung WertvollerLeben 2011

Die Ausstellung „WertvollerLeben“, die 2010 völlig ausgebucht ist, soll 2011 weiter verliehen werden. Dazu ist jeweils ein Begleitprogramm wünschenswert. Dies kann mit den Mitteln Umweltstationen oder Umweltfonds beantragt werden. Ca. 2.000 Euro muss man für Logistik (Transport, Versicherung und Aufstellung) kalkulieren. Einzelanträge dazu müssen beim Umweltfonds mindestens 5.000 € und bei den Umweltstationen 10.000 € betragen, davon werden jeweils 70% gefördert. Infos zur Ausstellung: www.stmug.bayern.de/aktuell/veranstaltungen/leihaus/index.htm



Jubiläum des Haus am Strom: Die Allianz Umweltstiftung überreicht ein großzügiges Geburtstagsgeschenk

Jubiläum an der Donau

Im Jahr 2000 eröffnete das Umweltinformationszentrum "Haus am Strom" bei Passau. Am 20.07.2010 wurde mit einem Festakt das 10-jährige Bestehen gefeiert. Bayerns Umweltminister Dr. Markus Söder (links im Bild) betonte mit den Worten "Das 'Fort Knox' Bayerns ist seine vitale Natur" in seiner Festrede die Wichtigkeit einer naturverträglichen Entwicklung des 'Lebenslandes' Bayern. "Wir wollen Bayerns Naturschätze bewahren und deren Wert Kindern und Jugendlichen vermitteln. Umweltbildungseinrichtungen wie das Haus am Strom

leisten hierzu einen wichtigen Beitrag", sagte Söder. Ralf Braun, Leiter der Umweltstation, erläuterte die Pläne für die kommenden Jahre. Aus dem Rückblick auf zehn Jahre Umweltbildungsarbeit wolle man zukünftig verstärkt Informationen zur Natur im Donautal und zum Thema Energie anbieten. Für die geplante Ausstellungserweiterung hatte der Vorstand der Allianz Umweltstiftung (einer der Hauptförderer des Haus am Strom), Dr. Lutz Spandau, ein überraschendes Geburtstagsgeschenk mitgebracht. 125.000 Euro werde die Stiftung dem Haus am Strom dafür zur Verfügung stellen und damit einen Beitrag zur weiterhin erfolgreichen, vorbildlichen Umweltbildungsarbeit im Landkreis Passau leisten. Infos: Haus am Strom, www.hausamstrom.de



Neue Kriterien für UN-Dekade-Projekte

Ab sofort gelten neue Kriterien für die Auszeichnung als UN-Dekade-Projekt, Bewerbungsbögen können auf der Website www.bne-portal.de (linke Menüleiste: UN-Dekade) heruntergeladen werden. Der nächste Einsendeschluss für Bewerbungen als UN-Dekade-Projekt ist am 01.12.2010.

Neues BNE-Journal zu Geld und Nachhaltigkeit

Was haben Geld und Nachhaltigkeit miteinander zu tun? Was bedeutet nachhaltiges Wirtschaften eigentlich? Und wie können wir nachhaltiges Handeln in der Ökonomie vermitteln? Diese Fragen beantworten vor dem Hintergrund der Finanzkrise in einer neuen Ausgabe des BNE-Journals ExpertInnenen aus Wissenschaft und Praxis. Siehe unter: www.bne-portal.de (linke Menüleiste: BNE-Journal)

Neuer BNE-Masterstudiengang in Eichstätt

Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) bietet ab dem Wintersemester den neuen Masterstudiengang "Geographie: Bildung für nachhaltige Entwicklung" an. Ausgebildet werden sowohl angehende LehrerInnen als auch Studierende, die an außerschulischen Bildungseinrichtungen arbeiten wollen. Der viersemestrige Masterstudiengang "Bildung für nachhaltige Entwicklung" enthält Fachwissen aus der Geographie und anderen Bereichen, zum Beispiel aus den Wirtschaftswissenschaften, Psychologie oder Politik, und verknüpft es mit didaktisch-

pädagogischem und ethischem Wissen. Der Studiengang kann berufs begleitend absolviert werden, Anmeldungen sind bis zum 01.10.2010 möglich. Infos und Anmeldeformular: www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/MGF/Geographie/Studium/Studiengaenge/Master.de

Leuchtpol-Kuratorium konstituiert sich

Am 10.06.2010 trafen sich in der Frankfurter Zentrale der gemeinnützigen Leuchtpol GmbH die Mitglieder des Kuratoriums zur konstituierenden Sitzung. Leuchtpol konnte renommierte Persönlichkeiten gewinnen: Renate Schmidt (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend a. D., Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a. D.), Andreas Gollan (E.ON AG, Senior Vice President Human Resources/Organization), Ralph Labonte (Mitglied des Vorstandes und Arbeitsdirektor ThyssenKrupp AG), Dr. Hans Rudolf Leu (Deutsches Jugendinstitut, Leiter der Abteilung Kinder und Kinderbetreuung) und Wolfgang Stadler (Vorsitzender des Vorstandes des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt). Prof. Dr. Bernd Overwien (Leiter des Fachgebiets „Didaktik der Politischen Bildung“ der Universität Kassel und Mitglied des Runden Tisches der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“) wurde zum Vorsitzenden gewählt, sein Stellvertreter ist Juri Tetzlaff, UNICEF-Sonderbotschafter und KI.KA-Moderator. Ziel des Kuratoriums ist die strategische Beratung, die Vernetzung zu relevanten Akteuren in der Gesellschaft, das Einbringen ihrer fachlichen Expertise sowie die Präsentation des Projekts in der Öffentlichkeit. Die erste Sitzung war geprägt von schnellen Entscheidungen, engagiertem inhaltlichen Diskurs und weiterführenden Ideen. Leuchtpols alleinige Gesellschaftscharterin ist die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU). Die Bundesvorsitzende Annette Dieckmann stieß mit ihrer Vorstellung der ANU auf der Kuratoriumssitzung auf reges Interesse. Infos: www.leuchtpol.de

Leuchtpol-Wettbewerb sucht BNE ExpertInnen zur Auswertung

Der Wettbewerb „Ein Tag ohne Strom in der Kindertageseinrichtung“ im Rahmen des Leuchtpol-Projekts ist erfolgreich gestartet, bereits rund 400 Einrichtungen haben die Wettbewerbsunterlagen angefordert. In ihren Wettbewerbsbeiträgen erläutern die ErzieherInnen, wie sie gemeinsam mit ihren Kindern den „Tag ohne Strom“ gestaltet haben, was sie an diesem Tag bewegt hat und wie sie die gesammelten Erfahrungen in den Kita-Alltag übernehmen möchten. Für die Vorauswahl der eingegangenen Wettbewerbs-Beiträge sucht Leuchtpol fachkundige Personen aus den Bereichen BNE und Umweltbildung. InteressentInnen können sich bis 17.09.2010 melden bei Marc-Alexander Reinbold, Tel. 069/310192-21, m.reinbold@leuchtpol.de



Wir trauern um Sabine Flierl, Dipl. Forstwirtin und Umweltpädagogin aus Rothenburg ob der Tauber, die am 31. Juli 2010 durch einen tragischen Bergunfall in den Dolomiten ums Leben kam.

Sabine Flierl war Mitglied der ANU Bayern und eine kompetente, engagierte und hoch geschätzte Netzwerkerin auf vielen Ebenen. Als BN-Vorsitzende in Rothenburg ob der Tauber und selbstständige Umweltpädagogin hat sie eine lebendige und professionelle Bildungsarbeit für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen, z.B. in Kindertagesstätten und im Schulalltag verankert. Sie hat das Klassenzimmer Natur im BN Kreisverband Ansbach eingerichtet, 2004/05 die Berufsbegleitende Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung absolviert und wurde 2008 vom Bayerischen Umweltministerium mit der Dachmarke Umweltbildung.Bayern ausgezeichnet. Sabine Flierl war beim Runden Tisch Umweltbildung in Mittelfranken und in der ANU Fachgruppe Freiberufliche engagiert, wo sie sich bis zuletzt für die Verbesserung von Rahmenbedingungen für selbstständige UmweltpädagogInnen eingesetzt hat. Fundiertes Fachwissen, politisches Denken, große soziale Kompetenz und Humor haben sich in Sabine vereint. Es hat viel Freude gemacht, mit ihr zusammenzuarbeiten. Sabine war ein lebensfroher und doch tiefgründiger Mensch. Ihre Herzlichkeit, ihr fröhliches Lächeln und ihr zuverlässiges Engagement werden uns sehr fehlen.

Marion Loewenfeld und Caroline Fischer für die ANU Bayern und die Fachgruppe Freiberufliche

Termine aus dem StMUG 2010

- 27.09.2010 Abgabe Anträge Umweltfonds
- 04.10.2010 Abgabe Anträge Umweltstationen
- 09.11.2010 Sitzung Beratergremium Umweltfonds
- 30.11.2010 2. Sitzung Beratergremium Umweltstationen

Termine 2010

- 15./16.09.10 12. Qualifizierungsbaustein „Pädagogische Konzepte der BNE“ in Linden bei München
- 17.-26.09.10 Bundesweite BNE-Aktionstage
- 01.-03.10.10 Abschlusstagung der Kampagne „WertvollerLeben“ in Tutzing
- 12.10.2010 Plankstettener Kreis in Nürnberg
- 15.10.2010 Bewerbungsschluss Wettbewerb „Ideen Initiative Zukunft“
- 26.10.2010 ANU Fachgruppe Schule und Nachhaltigkeit in München
- 01.12.2010 Einsendeschluss für Bewerbung als UN-Dekade-Projekt
- 01.12.2010 Mitgliederversammlung der Bundes-ANU in Potsdam
- 02./03.12.2010 ANU Bundestagung zus. mit Leuchtpol zum Thema „Werte und Klimaschutz in der BNE im Elementarbereich“ in Potsdam

Anlagen

- ◆ Flyer Abschlusstagung „WertvollerLeben“
- ◆ Satzung der ANU Bayern
- ◆ Vollzugshinweise zu Förderungen durch das StMUG
- ◆ Ministerielle Erläuterungen zu Förderprojekten
- ◆ ANU Netzwerkkarte

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, ANU, Landesverband Bayern e.V., der Dach- und Fachverband der Umweltbildungseinrichtungen, Redaktion und Layout: Steffi Kreuzinger (skreuzinger@gmx.net), Bezug: ANU Landesgeschäftsstelle, Welsersstr. 23, 81373 München, Tel. 089/51996457, bayern@anu.de, www.umweltbildung-bayern.de, kostenlos für Mitglieder der ANU, 6 Ausgaben pro Jahr

Die ANU Bayern e.V. ist Träger der Dachmarke Umweltbildung.Bayern.

